

NACHRUF ZUM TOD UNSERES EHRENMITGLIEDES

BRUNO RUDE



Nach längerer schwerer Krankheit ist am 2. Oktober 2011 unser Ehrenmitglied Bruno Rude in Koblenz verstorben.

Der am 26. Dezember 1926 in Altenhof in Westpreußen geborene Diplom-Ingenieur für Straßenbau, der vor seiner Pensionierung als Abteilungsdirektor in der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz und danach als Baudezernent bei der Stadt Chemnitz tätig war, hat am 13.5.1966 unsere Landesvereinigung mitgegründet.

Schon in den 1970iger Jahren hatte er die Idee, ein Straßenmuseum beziehungsweise eine Sammlung von Dokumenten zum Thema Straße zu erschaffen und erörterte diesen Gedanken mit Kollegen innerhalb der Straßenverwaltung.

Im Laufe des Jahres 1987 waren seine gedanklichen Vorbereitungen für das Projekt eines Straßenmuseums soweit fortgeschritten, dass er mit interessierten Kollegen konkrete Vorbesprechungen zum möglichen Standort eines solchen Museums, seiner Trägerschaft, der Finanzierung und den Zielen des Vorhabens sowie dessen Konzeption führen konnte.

Bereits am 10. November 1988 gelang es Bruno Rude, ernsthaft Interessierte zu einer ersten Versammlung zusammenzurufen, bei der die mögliche Trägerschaft eines Straßenmuseums diskutiert wurde. Nachdem er so eine handvoll Gründungsväter um sich scharen konnte, erfolgte die Gründung des Trägervereins dann kurz darauf am 11. Januar 1989 in der Tullahalle in Germersheim. Schon im Oktober desselben Jahres konnte das Museum mit einer kleinen Schnupperausstellung in einem Raum seine Pforten öffnen.

War es schon bis dahin ein langer Weg gewesen, der von Bruno Rude viel Zeit und Energie gefordert hatte, so blieb er dennoch seiner Idee auch weiterhin mit viel Herzblut und Tatkraft verbunden. Nicht nur die Grundkonzeption der Sammlung und damit des Museums, sondern auch die Beschaffung der Exponate und die Rekrutierung von Fachleuten zur Erarbeitung der einzelnen Fachbereiche innerhalb des Museums gehen auf seinen Einsatz, seine Beziehungen und das Charisma seiner Persönlichkeit zurück. Noch bis zum vergangenen Jahr schenkte er als aktives Vorstandsmitglied dem Deutschen Straßenmuseum seine Schaffenskraft.

Bruno Rude ist Ehrenmitglied des Deutschen Straßenmuseums und der Vereinigung für Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. (VSVI), Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und Komtur des Ritterordens vom Heiligen Grabe zu Jerusalem.

Das Deutsche Straßenmuseum trauert um seinen geistigen Vater und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.